



Kurz & Knapp

Hüttenberg

Am Donnerstag, 7. und Freitag, 8. Mai, sollen am Hüttenberg Markierungsarbeiten für die Neuanlage der Parkplätze durchgeführt werden. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass aus diesem Grund die Parkbereiche an den beiden Tagen gesperrt werden.

Warnstreiks

Am heutigen Mittwoch wird in den Kindergärten gestreikt. Die Tarifverhandlungen im Sozial- und Erziehungsdienst sind gescheitert. Im städtischen Kindergarten Heinitz gibt es in der Zeit von 7.30 bis 13 Uhr eine Betreuung für äußerst dringende Notfälle, das heißt für die Kinder, die nicht untergebracht werden können. Allerdings ist kein Mittagessen in der Einrichtung möglich. In der Bahnhofstraße in Saarbrücken findet von 10 bis 14 Uhr ein großes Kinderfest statt.

Kuchenberg

Wegen der Baumaßnahme Einmündung Ziehwaldstraße muss die Kuchenbergstraße in der Zeit von 15. bis 19. Mai halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird über eine Ampelanlage geregelt. Mit Rückstau muss gerechnet werden. Die Stadtverwaltung empfiehlt, den Bereich zu umfahren.

Deckenschäden

In der Wiebelskircher Dunantstraße oberhalb Haus Nr. 78 werden im Herbst die kleineren Deckenschäden saniert.

Kita Regenbogen

Bereits seit fünf Jahren lernen die Kinder der Städtischen Kindertagesstätte Regenbogen den Umgang mit dem Computer. Die Kita war eine der ersten Einrichtungen, die unterstützt von Microsoft ein Programm speziell für Vorschulkinder anbot. Nach anfänglicher Skepsis, ob die Arbeit mit dem PC im Vorschulalter schon sinnvoll ist, wurden die Erzieherinnen bei einer Schulung vom pädagogischen Sinn des Programmes überzeugt. Die Computerarbeit findet überwiegend mit den Einschulungskindern statt, die sich jedes Jahr in Anlehnung an das Projekt die „Schlaumäuse“ nennen. Das fördert sowohl die sozialen Kompetenzen sowie die Sprachkompetenzen des Kindes. Jedes Kind erwirbt einen Computerführerschein.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft

Karikatur:
Claus Zewe

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

Umwelt - Thema im Stadtrat

Fractionen stellten viele Anfragen

Gut vorbereitet wie immer verlief die Sitzung des Neunkircher Stadtrates am vergangenen Mittwoch.

So nahm der Stadtrat von Unerheblichen über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2008 Kenntnis.

Für das unbebaute Gelände im Altseiterstal besteht schon seit 1967 ein Bebauungsplan, der bereits mehrfach geändert wurde. Wegen des besonderen Pflanzenbestandes hatte die Kreisstadt verzichtet, die Fläche zu nutzen. Das saarländische Verwaltungsgericht hat jedoch die Stadt zur Erschließungspflicht verurteilt. Nunmehr sollen hier sechs Baustellen sowie eine großzügige Grünfläche entstehen. Ebenso einstimmig beschloss der Stadtrat, dass der Kanal im Bereich des Städtischen Klinikums im Zuge der baulichen Erweiterung erneuert werden muss. Die Umverlegung im Bereich der jetzigen Parkflächen soll Ende Mai beginnen. Für diese und eine Maßnahme im Bereich des Nordufer-sammlers und in der Oberen Turmstraße erteilte der Rat seine Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Wirtschaftsjahr 2009.

Aufgrund der guten Ergebnisse der Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Hüttenberg, die in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungswerk Neunkirchen (bfw) von der Stadt seit November 2005 durchgeführt wurden, verlängerte der Stadtrat den Kooperationsvertrag bis zum 31. Dezember 2009. Förderungen aus Mitteln der ARGE und des Europäischen Sozialfonds sind vorgesehen, die Stadt

übernimmt voraussichtlich Kosten in Höhe von 11.200 € für 20 Teilnehmer.

Der Stadtrat beschäftigte sich auch mit der Organisation der Schulbuchausleihe. Alle vier Fraktionen beurteilten die entgeltliche Ausleihe grundsätzlich positiv und stimmten dementsprechend der Vereinbarung zu. Willi Schwender, SPD-Fraktionsvorsitzender, monierte, dass alle Risiken auf den Schulträger übertragen worden sind. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Siegfried Schmidt sieht einen ersten Schritt auf seine bereits früher gestellte Forderung nach kostenlosen Schulbüchern.

OB Decker stellte den neuen Umweltbericht 2009 vor, der in knapper Form einen Überblick über die wesentlichen Änderungen und Ergebnisse im Bereich der umweltspezifischen Themen bietet. Er wurde auf der Grundlage des Umweltberichtes aus dem Jahr 1999 erstellt. Ein Großteil der damaligen Basisdaten ist unverändert. Das Kapitel „Energie“ wurde als eigenständiger Energiebericht beigefügt. Wir werden den Umweltbericht in den nächsten Wochen hier in den Stadtnachrichten gesondert vorstellen. Dirk Riefer von der Fraktion Die Grünen forderte einen eigenen Energiebeauftragten für die Kreisstadt Neunkirchen, OB Decker konterte: „Dafür ist bei uns ein ganzes Amt zuständig, nämlich das Amt für Gebäudewirtschaft!“

Der Antrag der FDP-Fraktion auf Darstellung des Ratsarbeit im Internet wurde einvernehmlich geregelt: nach der Konstitution des neuen Stadtrates im Sommer wird der Web-Auftritt aktualisiert.

Zur CDU-Anfrage bezüglich einer Gefährdung durch das Parkleitsystem wegen irritierender roter Leuchten versprach der OB, nochmals beim Management des Saarparkcenters vorzusprechen, um eine nächtliche Abschaltung der Parkplatz-Anzeigen zu erwirken.

Die Grünen fragten im Stadtrat nach der Belastung im Binsental. Decker versprach, dass ein Gutachter der zuständigen RAG bzw. der MGG im Unterausschuss berichten wird. Die Situation, so Decker sei schon seit Jahren bekannt. „Das sind die Folgen von 100 Jahren Industrienutzung.“ Die Böden seien kontaminiert, darüber liege aber eine Verwitterungsschicht. Die Oberflächenwasser, so ergaben es die Proben, sind unbelastet. Allerdings, so Decker, sei eine Sanierung des Binsentales durch Bodenaustausch oder Verkapselung seiner Auffassung nach unmöglich.

Die SPD fragte schließlich nach den Bemühungen der Stadtverwaltung, nach Schließung des REAL-Marktes im Saarparkcenter Lebensmittelanbieter im Unterstadtdistrikt anzusiedeln. Decker berichtete, dass Anfang nächsten Jahres in das Saarparkcenter ein neuer Vollsortimentierer einziehen werde. Außerdem wurde eine Bauvoranfrage eines Discounters für das ehemalige Gelände Auto Schorr in der Mozartstraße gestellt. Die Citymanagerin Carolin Eckle ist zur Zeit bemüht, gegebenenfalls in der Bahnhofstraße in einem Leerstand eine Zwischenlösung mit Lebensmittelangebot zu finden.

Verabschiedung Hemmer



Nach insgesamt 50 Jahren Berufsleben - davon 21 als Leiter der Ausbildungswerkstatt von Eberspächer - wurde Peter Hemmer von Personalchef Helmut Krauser verabschiedet. Da Hemmer mit der Lehrwerkstatt („mit seine Buwe“) vielfach die Kunstwerke in der Stadt angefertigt hat, so zum Beispiel die Signet-Plastik am Bahnhof und aktuell das Dromedar auf dem Doppelkreisel, war OB Decker bei der Verabschiedung und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Mit Folien auf Erfolgskurs

OB Decker und Bürgermeister Fried bei Treofan

OB Friedrich Decker und Bürgermeister Jürgen Fried besuchten vor wenigen Tagen, begleitet von der Leiterin des Rechts- und Liegenschaftsamtes Gisela Schäfer und ihrem Abteilungsleiter Bernd Spengler die Firma Treofan. Genau 40 Jahre sind vergangen, dass Neunkirchen mit der Ansiedlung der früheren Firma Kalle an der Wellesweiler Bergstraße ein großer Wurf gelungen ist. Die heutige Firma Treofan ist mit aktuell rund 600 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber in der Neunkircher Industrielandschaft.

Treofan Neunkirchen ist einer von 7 Produktionsstandorten der Treofan Group mit Sitz im hessischen Raunheim, die sich erfolgreich auf die Entwicklung und Herstellung von hochwertigen Folien aus Polypropylen spezialisiert hat. Mit den in Wellesweiler produzierten Folien werden in der Hauptsache Lebensmittel, Zigaretten und eine Vielzahl von anderen Produk-

ten des täglichen Bedarfs verpackt. So ist wohl jeder Neunkircher Bürger schon mit diesen Folien in Berührung gekommen, ohne zu ahnen, dass diese im Wellesweiler hergestellt worden sind. Treofan-Folien werden aber auch als Etikettenfolien und für den Elektronikbereich produziert.

Neunkirchen ist innerhalb der Treofan Group Hauptproduktionsstandort. Auch die Forschung und Entwicklung neuer Produkte ist im Werk Neunkirchen angesiedelt. „Neunkirchen ist unser bester Standort und gesichert. Daran wird auch die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise nichts ändern.“ stellten Werksleiter Dr. Dieter Flasche sowie Technik- und Produktionsleiter Cedric Falyse zur Freude der Besucher fest.

Nach einem abschließenden Betriebsrundgang wünschten die Gäste aus dem Rathaus dem Unternehmen für die weitere Zukunft viel Erfolg.

Bauprogramm 2009

Ortsräte beraten

Vor der Sitzung des Ortsrates Furfach-Ludwigsthal-Kohlhof trafen sich die Ortsratsmitglieder im Gutsinnenhof in Furfach. Hier erläuterte Ulrike Holzer-Hilpert von der Stadtplanung die durchgeführten Rodungsmaßnahmen und Ersatzpflanzungen im Gutsinnenhof. In der Sitzung wurde das Bauprogramm 2009 für den Ortsteil vorgestellt und beschlossen.

Nachdem die Renovierungsarbeiten an der Grundschule Furfach fast abgeschlossen sind, werden in diesem Jahr noch die Schulhöfe neu gestaltet. Weiter zu benennen sind die Klimatisierung des Karchersaals und die Erneuerung der Eingangstür der Hirschberghalle. Ebenso steht der Endausbau Haberdell und Täufergarten in diesem Jahr an.

„Wir sind zufrieden“ resümierte OV Becker das Bauprogramm 2009.

Abschließend bedankte sich der Ortsvorsteher Klaus Becker im Namen des Ortsrates beim Heimatverein Furfach für die Initiative zur Neugestaltung des Gutsinnenhofes. Der Heimatverein hat die finanziellen Mittel bereitgestellt, die Stadtverwaltung führt die Arbeiten durch.

Auch den Wellesweiler Ortsräten

wurde das diesjährige Bauprogramm vorgestellt. Bauamtsleiter Jürgen Detemple und Jörg Wilhelm von der städtischen Tiefbauabteilung informierten unter anderem über die anstehende Komplettsanierung der KiTa Wellesweiler und die Sanierung des Lehrschwimmbeckens der Grundschule. Auch der Gehwegausbau vom P&R Parkplatz in der Eisenbahnstraße zum Junkerhaus steht in diesem Jahr an. Weiter werden die Treppenanlagen Mülhackerweg/Eifelstraße, Hirtenstraße/Ostergarten, Eisenbahnstraße/Meßstraße und Kasbruchthal/Grünanlage Kasbruch erneuert und der Wegebau auf dem Friedhof soll erfolgen.

Im Ortsrat Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies war ebenfalls das Bauprogramm Haupttagungsordnungspunkt. Hier stehen ebenfalls viele Maßnahmen an, wobei besonders die Fertigstellung des Pustkuchenplatzes, die energetische Sanierung der Grundschule, die Umgestaltung des Sportplatzes Rösen als Kunstrasenplatz, die Neugestaltung des Spielplatzes in der Ludwigstraße in Hangard und das Anlegen einer Buswendeschleife am Steinbacher Berg zu nennen sind.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 07.05.2009, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil
- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 02.04.2009
- 2 Auftragsvergaben
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 4 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 30.04.2009
Decker, Oberbürgermeister

Übergabe der Jagdpachterlöse

der Jagdgenossenschaft Neunkirchen



Schecks der Jagdgenossenschaft erhielten der Zoo, die Stadt, der Natur- und Vogel- sowie der Tierschutzvereine

Der Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Neunkirchen, Bürgermeister Jürgen Fried, hat am Freitag, 24. April die Jagdpachterlöse in Höhe von 6100 € an verschiedene Begünstigte verteilt.

Der Neunkircher Zoo erhält 3000 € für die Einrichtung von Freilandterrarien für Amphibien, die Kreisstadt Neunkirchen 2100 € für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes, der Natur- und Vogelschutzverein Ludwigsthal 500

€ für Betreuungsmaßnahmen im Kasbruchthal und der Tierschutzverein Neunkirchen 500 € für die Unterhaltung des Tierheimes. Die Übergabe der symbolischen Schecks erfolgte im Neunkircher Zoo.

Freilaufende Hunde gefährden Rehwild

Appell an die Hundehalter

Die Stadtverwaltung informiert, dass der für Neunkirchen zuständige Ranger in den vergangenen Wochen vermehrt freilaufende Hunde in den Naturschutzgebieten „Bliesau bei Wiebelskirchen“ und „Kasbruch“ beobachtet hat. Dadurch werden scheue und zurückgezogene lebende Tiere, die in ihren Revieren Ruhe benötigen, nicht nur empfindlich gestört, in mehreren Fällen wurden sogar Rehe in diesen Gebieten von den Hunden gerissen.

Die „Naturlandstiftung Saar“ und die „Naturwacht Saarland“ weisen darauf hin, dass Hunde in der freien Natur grundsätzlich an der Leine geführt werden sollten. Außerhalb geschlossener Ortsschaften herrscht zwar grundsätz-

lich keine Leinenpflicht, für Schäden, die ein Hund jedoch verursacht, muss der Hundehalter aufkommen.

Kommt eine Person zu Schaden oder wird ein Stück Wild von einem nicht angeleiteten Hund gerissen, so haftet in jedem Fall der Hundebesitzer. Darüber hinaus muss der Hundehalter mit einer Strafanzeige und der Festsetzung von Bußgeld rechnen.

Das Saarländische Naturschutzgesetz verbietet „wild lebende Tiere zu beunruhigen, zu fangen, zu verletzen oder zu töten“. Weiterhin muss beachtet werden, dass in individuell gestalteten Schutzgebietsverordnungen für das jeweilige Schutzgebiet durchaus auch, abweichend von

der grundsätzlichen Regelung, ein Leinenzwang für Hunde herrschen kann.

Die Ranger der „Naturwacht Saarland“ appellieren nachdrücklich an alle Hundehalter, ihre Tiere bei Spaziergängen in der freien Natur und insbesondere in Naturschutzgebieten anzuleinen. Sie dienen damit einerseits aktiv dem Naturschutz, und andererseits vermeiden sie auf diese Weise unangenehme und teilweise erhebliche Folgekosten.

Interessenten können sich bei noch offenen Fragen gerne an den für das Neunkircher Gebiet zuständigen Ranger der „Naturwacht Saarland“, Henning Schwartz, wenden, Tel. 0172 - 6407723.

Standesamt

In der Zeit vom 23.04. bis 28.04. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

22.04. Stella Ianni, Wiebelskirchen

Eheschließungen

24.04. Jessica Wilding und Michael Jakota, Neunkirchen

Sterbefälle

23.04. Edith Elisabeth Zimmer geb. Guth, Neunkirchen, 82 J; 24.04.: Elisabetha Emilie Weber geb. Bettinger, Neunkirchen, 81 J; Magdalena Anna König geb. Kannegießer, Neunkirchen, 95 J; 27.04. Helga Margareta Agnes Schmidt geb. Degen, Wiebelskirchen, 72 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Herrn Willibald Schulz, Turmstraße 18, 66540 Neunkirchen, 92. Geburtstag am 10. Mai

Neinkeijer Fleischkäse

Am Samstag, 9. Mai, bieten die Wiebelskircher Metzgerei Georg Geiß sowie Fleischwaren Schröder (Filialen im Saarparkcenter und im Kaufland) bei einer Sonderaktion auf dem Stummplatz den „Neinkeijer.Original Fleischkäse zum Probierpreis von 1,50 € an. In der Zeit von 10 - 15 Uhr besteht die Gelegenheit, diesen würzigen Imbiss zu probieren.

Die Idee für ein spezielles kulinarisches Produkt mit Bezug zu Neunkirchen wurde vor rund einem halben Jahr in der Arbeitsgruppe Binnenmarketing der Image AG des Stadtmarketings entwickelt und von Bürgermeister Fried vorangetrieben. Eine spezielle Würzmischung, die von der Firma Scheid entwickelt wurde, gibt dem „Neinkeijer“ den einzigartigen herzhaften Geschmack.

Den „Neinkeijer“ gibt es als Scheibe im Weck oder im ganzen Kranz für jede Party bei allen teilnehmenden Neunkircher Metzgereien.

Forst-Zertifizierung

Für weitere fünf Jahre erhielt die Kreisstadt Neunkirchen die Urkunde zur Zertifizierung nach dem weltweiten Zertifizierungssystem PEFC (Programm für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen). Dieses System geht auf die Umweltkonferenz von Rio zurück und beruht inhaltlich auf den Beschlüssen, die auf den Ministerkonferenzen in Helsinki und Lissabon von 37 Nationen verabschiedet wurden.

PEFC Deutschland e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, nachhaltige Waldbewirtschaftung im Hinblick auf ökonomische, ökologische und soziale Standards zu dokumentieren und zu verbessern. Die Waldzertifizierung ist weltweit das ideale Instrument für die Sicherstellung einer nachhaltigen und pfleglichen Waldbewirtschaftung und damit für den Waldschutz.

Weltweit ist PEFC mit 204 Millionen ha zertifizierten Waldflächen, davon 7,3 Mio ha in Deutschland, das größte Waldzertifizierungssystem.

Oberbürgermeister Friedrich Decker freut sich über die Anerkennung: „Die Stadt Neunkirchen, die seit diesem Jahr in eigener Zuständigkeit die städtischen Waldflächen bewirtschaftet, hat nun für weitere fünf Jahre die Möglichkeit, ihr Holz mit dem PEFC - Siegel zu kennzeichnen und damit den Nachweis einer vorbildlichen Waldbewirtschaftung zu führen.“



„Miteinander leben und feiern“
7. Viertelfest in der Schloßstraße

Am Sonntag, 17. Mai, wird Bürgermeister Jürgen Fried um 11 Uhr das 7. Viertelfest eröffnen. Bis 18 Uhr können große und kleine Gäste in der Schloßstraße einen kurzweiligen Nachmittag verbringen.

Die „Bürgerinitiative Neunkirchen Stadtmitte“ lädt in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz und dem Stadtteilbüro unter dem alljährlichen Motto „Miteinander Leben & Feiern“ Neunkircher aller Nationalitäten zum Feiern in die Mittelstadt ein.

Wie in den Vorjahren bei den Viertelfesten der Unterstadt lässt das Programm nichts zu wünschen übrig.

Kinder sind herzlich eingeladen zu spielen und zu basteln. „Außerdem können Kinder ihre Spielsachen verkaufen. Die Stellplätze sind kostenlos. Interessierte junge Aussteller sollten sich aber beim Stadtteilbüro telefonisch anmelden“, meint Ulrike Heckmann, Vor-

sitzende der Bürgerinitiative.

Insgesamt 25 Vereine und Organisationen bieten Musik, Tanz, Wissenswertes und leckere Köstlichkeiten an. „Wir haben türkisches, deutsches und italienisches Essen im Angebot und natürlich achten wir darauf, dass die Preise sehr niedrig sind“, so Nihat Güler von der Bürgerinitiative.

Wer etwas gewinnen will, kommt auch auf seine Kosten. Eine große Tombola mit attraktiven Preisen erwartet die Gäste des Viertelfestes.

Der Hauptpreis ist eine eintägige Parisfahrt für zwei Personen, gestiftet von Anton Götten Reisen in Neunkirchen.

Auch das Wetter wird in diesem Jahr ganz bestimmt mitspielen, dessen sind sich die vielen ehrenamtlichen Helfer und die Stadtteilmanager Christel Bolz und Wolfgang Hrasky absolut sicher. ■



Wahlplakatierung: Wer zuerst kommt - klebt zuerst!

Die „Verwalter“ der Stadt

Persönlichkeiten aus Neunkirchen - Die Bürgermeister, Teil 1

Zum Abschluss der Serie über Persönlichkeiten aus Neunkirchen weisen wir in einem knappen Abriss auf die Verwaltungschefs des 20. Jahrhunderts.

Hierbei ist es dem amtierenden Oberbürgermeister Friedrich Decker vergönnt, als erster Oberbürgermeister auch in die Stadtgeschichte des 21. Jahrhunderts einzugehen. Zudem ist er der erste Oberbürgermeister, der in Direktwahl durch das Volk in die zweite Amtsperiode gewählt wurde.

Hier nun eine Zusammenfassung ab Hermann Ludwig (1858 - 1931), der in Wadern geborene Bürgermeister Ludwig, der Vater der Energieversorgung, war von Mai 1886 bis April 1926 Bürgermeister in Neunkirchen.

Im Amt folgte ihm Bürgermeister Dr. Georg Blank (1887 - 1966) von Juni 1926 bis Ende August 1935. In seine Amtszeit fiel die Gasometerexplosion 1933.

Verwirrend die Situation in den Jahren von 1935 bis 1946.

Laut Stadtspektor Kurt Wild-

berger (Stadtbuch 1955) übernahm von 29. August 1935 bis 30. September 1946 der Homburger Ex-Bürgermeister Hans Rupprechtsberger die Geschäfte im Rathaus. Allerdings wurde er am 19. Februar 1940 zur Wehrmacht eingezogen.

Laut Wildberger wurde daher der St. Ingberter Bürgermeister Dr. Schier mit der Führung der Verwaltung vom 13. April 1942 bis 31. August 1942 beauftragt. Von 14. September 1942 bis 31. März 1943 folgte Hans Scholl als Bürgermeister.

Dr. Becker verwaltete die Stadt von 14. Februar 1944 bis 15. Dezember 1944.

Josef Straub war Bürgermeister von 8. Januar 1945 bis 19. März 1945.

Nach der Besetzung durch die Amerikaner löste ihn Oberinspektor Vinzenz Schreiberreif bis zum 10. Mai 1945 ab. Dieser blieb als ehrenamtlicher Beigeordneter noch bis 12. August 1945.

Der letzte außerordentliche Bürgermeister war Obersteiger

August Knobloch vom 11. Mai 1945 bis 30. April 1946.

Am 1. Mai 1946 ernannte dann die Militärregierung Friedrich Brokmeier (1893 - 1968) zum Bürgermeister. Er blieb im Amt bis 1956. Er war schon vom 1. Juli 1927 bis 28. Februar 1935 und vom 27. September 1945 bis 30. April 1946 Beigeordneter der Stadt gewesen.

Bürgermeister Brokmeier musste sich wie sein Vorgänger Knobloch vornehmlich um die Beseitigung der Kriegsfolgen kümmern. Sein Nachfolger wurde der Wiederaufbau-Bürgermeister Josef Frank (1906 - 1971). Er regierte von Oktober 1956 bis Juli 1966 als Bürgermeister und von März 1966 bis Oktober 1966 als erster Oberbürgermeister. ■

Fortsetzung folgt.

Quellen: Verschiedene, unter anderem Stadtspektor Kurt Wildberger im Stadtbuch 1955 und Archivarin Susanne Neis, Leiterin des Stadtarchivs Neunkirchen, in Stadtbuch Neunkirchen 2005.)

Lasertechnik in der Urologie

Die Urologie am Städtischen Klinikum Neunkirchen verfügt jetzt über einen auf dem Element Thulium basierenden Laser, der - im Gegensatz zu anderen Laserarten - das behandelte Gewebe nicht nur verdampft, sondern richtig schneiden kann. Dr. Christoph Lang, Leitender Oberarzt der Urologischen Abteilung, betont, dass mit diesem neuen Lasergerät eine spezielle Operationstechnik möglich ist und bei der Behandlung der Prostata Gewebe zur mikroskopischen Untersuchung gewonnen werden kann. Die Technik wurde in Neunkirchen entwickelt. Der neue Laser verbindet die Vorteile der Laserbehandlung wie blutungsarmes, schonendes Operieren mit den Vorteilen der herkömmlichen Operation.

Mit der Anschaffung einer weiteren Laserart konnte auch die Harnsteinbehandlung um eine weitere Therapiemöglichkeit bereichert werden. Der „Holmium-Laser“ zerbröckelt Steine im Harntrakt. Nach Einführung der „Schlüssellochoperationen“ in der Urologie im Jahre 2005 durch den Leitenden Arzt, Prof. Dr. Schahnaz Alloussi ist mit dieser neuen Lasertechnologie ein weiterer Modernisierungsschritt in der urologischen Ausstattung des Städtischen Klinikums Neunkirchen abgeschlossen und das Instrumentarium auf technisch hochaktuellem Niveau. Mit der Beschaffung des Lasers waren Kosten in Höhe von ca. 200.000 € verbunden. ■

Am Rande ...

Als der Chronist in diesen Tagen, völlig konträr zu seinem Alter, in den „Kinder- und Hausmärchen“ der Gebrüder Grimm las, musste er feststellen, dass schon vor fast 200 Jahren die Jüngeren ihre Probleme mit den Alten hatten. Schon Anfang des 19. Jahrhunderts gab es einen demografischen Wandel und auch die Frage: „Was machen wir mit den Alten?“ Denn Anfang des 19. Jahrhunderts fehlten noch jegliche Rentenansprüche und Pflegeheimen. Man hatte andere Methoden, um die Altenflut in den Griff zu bekommen.

Beklagte sich doch der Hund gegenüber dem Esel: „Weil ich alt bin und jeden Tag schwächer werde und auf der Jagd nicht mehr fort kann, hat mich mein Herr wollen töteln.“ Aber auch die Katze bejammerte das unsoziale Verhalten ihrer Herrschaft, die die Katze, nach dem sie „in die Jahre gekommen und ihre Zähne stumpf geworden waren“, ersäufen wollte. Und es gab noch den Esel, der die Idee zur Flucht hatte, weil er ebenfalls in die Jahre gekommen war und seine „Kräfte zu Ende gingen“, so dass auch ihm von seinem Dienstherrn Ungemach drohte. Der wollte ihm schlicht ans Fell, um zumindest daran noch zu verdienen.

So flohen diese Drei mit einem etwas jüngeren, aber für Wettervorhersagen untauglich gewordenen Hahn gen Bremen. Zu guter Letzt schufen sie sich selbst ein Altenheim im Wald und wenn sie nicht gestorben sind... Na ja, der Chronist hat diese Erinnerung an die Bremer Stadtmusikanten nur niedergeschrieben zur Erbauung jener, die in diesem Jahr dem Rathaus Lebewohl sagen und in Rente gehen.

Für sie gibt es auch noch den tröstlichen Satz des alten Esels an den noch jungen Hahn: „Was Besseres als den Tod findest du überall.“ ■



Neunkirchen
Die Stadt zum Leben

95. Geburtstag

Wiebelskircherin Dina Pfleger



Bürgermeister Fried und Ortsvorsteher Altpeter gratulierten Dina Pfleger

Bürgermeister Jürgen Fried und Ortsvorsteher Rolf Altpeter gratulierten der Wiebelskircherin Dina Pfleger zum 95. Geburtstag. Frau Pfleger wohnt in der Römerstraße 73 und erfreut

sich guter Gesundheit. Die Amtsträger überbrachten die Glückwünsche von Rat und Verwaltung und wünschten der rüstigen Rentnerin auch weiterhin gute Gesundheit. ■

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (7. - 13. Mai 2009)

Ausstellungen	Feste	Führungen/Vorträge	Märkte	Musik/Theater	Sonstige
bis 16. Mai, samstags 11-15 Uhr "Gegenüber" von Ramona Hewer und Karl Heinrich Wachs Galerie des Neunkircher Künstlerkreises, Langenstrichstraße 3 Neunkircher Künstlerkreis mit Kulturverein und Sparkasse	Sa, 9. Mai Spießbratenfest in Heinitz ehemalige Waldschule Heinitz SPD Heinitz	Di, 12. Mai Frühlingsfest des Pensionärvereins Furpach AWO Begegnungsstätte Pensionärverein Furpach	Mo, 11. Mai, 15 Uhr Vortrag „Meine Arbeit in Guinea“ von Margret Bier Evang. Gemeindegemeinschaft Wiebelskirchen Evangelischer Männerkreis	So, 10. Mai, 18 Uhr Konzert des American Horn Quartetts Stummsche Reithalle Neunkircher Kulturgesellschaft	Do, 7. Mai, 16-18 Uhr Infoveranstaltung zur 72. Stunden-Aktion des Bistums Trier Stummplatz Dekanat Neunkirchen
		Do, 7. Mai, 19 Uhr Vortrag „Die Luftangriffe auf Neunkirchen im 2. Weltkrieg“ Referent: Dr. Horst Wilhelm Irgartenstraße 18 Historischer Verein Stadt Neunkirchen e.V.	Di, 12. Mai Infoveranstaltung „Typisch Mann-Typisch Frau“ Kulturhaus Gewerbeverein Wiebelskirchen	Mo, 11. Mai, 8-18.30 Uhr Flohmarkt auf dem Stummplatz Stummplatz Kreisstadt Neunkirchen	Di, 12. Mai bis Do, 14. Mai Infotage der Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V. Stummplatz
			Mo, 11. Mai, 19 Uhr Vortrag des Arbeitskreises für Geschichte Wellesweiler Junckerhaus AK für Geschichte Wellesweiler	Do, 7. Mai, 14.30 Uhr Seniorenwanderung zur Fischerhütte Treffpunkt: Hofgut Furpach Pfälzerwald-Verein Neunkirchen	

Veranstaltungen der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

VHS Neunkirchen

„Wir sind ganz Chor für Unicef“
Konzert mit Siegmund Nimsgern, den Barbara Ikas-Chören und dem Barockensemble Götz Hartmann
Donnerstag, 7. Mai
20 Uhr
Bürgerhaus

Siegmund Nimsgern wirkte als Bariton unter anderem an der Mailänder Scala, in der Covent Garden Opera in London, an der Metropolitan Opera in New York, der Opera de Paris und der Wiener Staatsoper. Gemeinsam mit den Barbara Ikas-Chören und dem Barockensemble Götz Hartmann präsentiert der Bariton ein hochwertiges Programm, bei dem un-

ter anderem die Schulmeisterkantate von Georg Philipp Telemann aufgeführt wird. Der Reinerlös dieser Veranstaltung geht als Spende an die Unicef.
Eintritt: 10 € (Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt)
Vorverkauf: CTS-Eventim (u.a. Wochenspiegel), In Neunkirchen: NVG (Lindenallee) und Wochenspiegel (Oberer Markt)
Tickethotline (0681) 5 88 22222
www.nk-veranstaltungen.de



Chorwurm

„Mamma Mia“ und der Bühnenfassung der kultigen Kino-Romanze „Dirty Dancing“. Eine Hommage an die legendäre Band Queen mit der Science-Fiction-Rock-Revue „We Will Rock You“ komplettieren das Programm. Also dann: Bühne frei für blitzende Degen, fliegende Plateauschuhe, heißen Mambo und königlichen

Rock!
In Zusammenarbeit mit den Musikfestspielen Saar
Eintritt: VKV 17 €, AK 20 €
Vorverkauf: CTS-Eventim (u.a. Wochenspiegel), In Neunkirchen: NVG (Lindenallee) und Wochenspiegel (Oberer Markt)
Tickethotline (0681) 5 88 22222
www.nk-veranstaltungen.de

Neunkirchens Frühgeschichte auf dem historischen Lehrpfad Kasbruch - Wanderung

Samstag, 16. Mai
15 Uhr
Parkplatz am Wasserwerk Wellesweiler

Auf seiner Exkursion auf dem Lehrpfad im Kasbruch führt der Referent die Teilnehmer zu den gallo-romanischen Bodendenkmälern und zu der Fundstelle der Eisenschmelze. Hier ist ein Nachbau an der originalen Fundstätte zu bewundern. Der Referent erweitert mit seinen Fotos aus den verschiedenen Museen anschaulich die vielfältigen Fundstücke aus diesem Tal, wobei er auch Funde aus der Jungsteinzeit sowie Bronze- und Eisenzeit aus dem Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin-Charlottenburg vorstellt.
Die kostenfreie Wanderung dauert circa 2,5 Stunden und findet bei jeder Wetterlage statt.

Malen und Zeichnen mit Pastellkreide

Sonntag, 24. Mai
11-17 Uhr
Atelier Beethovenstraße 13, Neunkirchen-Wiebelskirchen

Mitzubringen sind Pastellkreide und ein Zeichenblock. Empfehlenswert sind auch Pausenbiss und Getränke. Da die Teilnehmerzahl auf maximal zehn Personen begrenzt ist, ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 15. Mai erforderlich.
Für Rückfragen an die Dozentin kann die Telefonnummer in der VHS-Geschäftsstelle erfragt werden.

Anmeldungen und Infos zu den Veranstaltungen der VHS Neunkirchen unter Tel. (06821) 2900612



Siegmund Nimsgern

Änderungen vorbehalten